

# Die Gartenkunst

Zeitschrift für Gartenkunst und verwandte Gebiete

Herausgeber:  
Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst

Schriftleitung:  
Gartendirektor Heicke, Frankfurt a. M.

No. 3

Freitag, den 1. März 1907

Band IX

Die Zeitschrift erscheint monatlich einmal. Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst erhalten sie kostenfrei. Preis im Buchhandel 15 Mk. pro Jahrgang. Anzeigenpreis: 25 Pfg. die Einheitszeile oder deren Raum; Beilagen nach Übereinkunft. Mitglieder der Gesellschaft erhalten Vorzugspreise. Veröffentlichte Manuskripte verbleiben Eigentum der Gesellschaft. Zeichnungen und nicht abgedruckte Manuskripte werden nur auf Wunsch und Kosten des Einsenders zurückgesandt.

Verlag von Gebrüder Borntraeger in Berlin SW 11, Dessauer Strasse 29.

**Inhalt:** Die Reform der Gartenkunst und die Tradition. Von Ludwig F. Fuchs. — Grundzüge der Landschaftsgestaltung. Von J. Forsyth Johnson. — Wettbewerb Stadtpark Schöneberg. — Betrachtungen zum Wettbewerb Stadtpark Schöneberg. Von Garteninspektor Jahn-Steglitz. — Jubiläumsausstellung 1907 in Mannheim. — III. Internationale Gartenbauausstellung Dresden 1907. — Bücherschau. — Personalmeldungen.

Nachdruck nur mit Angabe der Quelle gestattet.

**Theodor Jawer** • Königl. Gartenbau-Direktor.

Baumschulen und Landschaftsgärtnerei  
Nieder-Schönhausen bei Berlin.

Fernsprecher-Amt: Pankow No. 14. — Telegramm-Adresse: Jawer Nieder-Schönhausen.

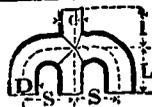
Grosse Kulturen von Obst- und Alleebäumen. — Coniferen in reichhaltiger Auswahl. — Massenanpflanzung von Ziersträuchern, Fruchtsträuchern, Schling- und Heckenpflanzen. — Rosen, hochstämmige und niedrige, nur in besten Sorten.

Immergrüne Pflanzen wie: Rhododendren, Aucuba, Laurus cerasus, Evonymus, Hortensien, Lorbeerblume, Pyramiden und Kronen in jeder Grösse. — Palmen, besonders für Wintergärten geeignet.

Ausführung von Park- und Gartenanlagen, Alleen und Plantagen in jedem Umfang mit Garantie. Kostenschätzungen und Pläne billigst, bei Ausführung der Anlage gratis. Preisverzeichnis gratis und franko.

**Jac. Beterams Söhne**  
Geldern a. Niederrh.

Internationale Kunst- u. Grosse Gartenbau-Ausstellung 1904:  
Ehrenpreis Sr. Maj. des Deutschen Kaisers.  
500 pr. Morgen Grundbesitz (Lehmboden) für Baumschulen. Anzucht sämtlicher Baumschul-Artikel für Obst-, Park- und Strassenbepflanzungen.  
Gr. Kulturen in Palmen, Lorbeer, Azalie, Draacaenen und Dekorationspflanzen.  
Spezialität: Blumenzweibelhandel en gros. Kataloge kostenfrei.



**Emil Reich,**  
Vertreter der Rheinischen  
Metallwaren- u. Maschinen-  
Fabrik in Düsseldorf.

Berlin SO. 16, Bethanienstr. 6.

**Schmiedeeiserne Heizröhren**

sowie

Güsseiserne Verbindungs-  
stücke, Drosselklappen etc.

zu

**Gewächshaus-Heizungen.**

Man fordere Preislisten.

## Alleebäume.

Bedeutende Vorräte verpflanzter grossbl. holländischer und Krimlinden, Ahorn, Ulmen, Platanen, Kastanien und Rotdorn in verschiedenen Stärken von 10—25 cm Umfang.

### Ziergehölze

in kräftiger Ware. Reichhaltiges Sortiment in Vor-, Mittel- und Decksträuchern.

### Obstbäume und Sträucher.

Grosse Bestände in Hoch- u. Halbstämmen, Pyramiden u. Spalieren in flottgewachsenen und korrekt gezogenen Formen.

### Apfel-Spaliere

mit 2 und 3 Etagen, regelrecht formiert und reich mit Fruchtholz garniert.

### Thuja occidentalis

zu Hecken, schöne Pflanz., 1,25—2,50 m hoch.

### Ampelopsis Veitchii gigantea

bester Selbstklimmer, verzweigte Pflanzen 1—1,25 m lang, 10 St. 6 M., 100 St. 50 M.

### Kugel-Ahorn, Akazien, Eichen und Ulmen

schöne Stämme mit kräftigen Kronen.

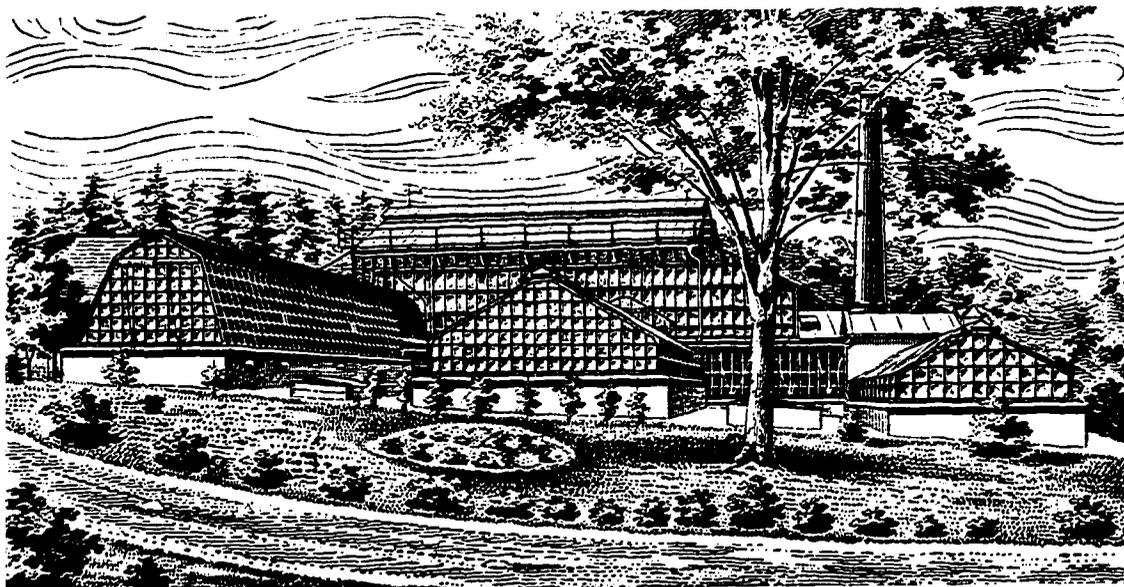
### Prunus triloba und Acer Neg. fol. arg. var.

Halb- und Hochstämme in schöner Qualität

Ferner alle anderen Baumschul-Artikel laut Katalog, der umsonst und postfrei versandt wird. Engrospreise brieflich.

**Tempelhofer Baumschulen**  
Tempelhof bei Berlin.

2. Ergebsteigliche Gartenbauausstellung Chemnitz 1903  
Einzige Goldene Medaille, höchste Auszeichnung.  
Anschläge und Entwürfe kostenlos.



Grosse Gartenbauausstellung Düsseldorf 1904 Gold. Med. höchste Auszeichnung.  
Anschläge und Entwürfe kostenlos.

Obige große Palmen-, Wein-, Pfirsich- und Kulturhäuseranlage mit Warmwasserheizung wurde ausgeführt auf einem mährischen Herrschaftsitz von

## Oscar R. Mehlhorn, Schweinsburg a. Pleisse i. Sa.

Spezialfabrik für Gewächshäuser (Wintergärten, Treibhäuser etc.) nach eigenem Reformsystem und Heizungsanlagen nach eigenem Oberheizsystem. Patent - First - Lüftung D. R. P. 122 721; verschiedene andere Lüftungssysteme (geschützt) mit Zentralantrieb. — Einzige Bezugsquelle des **Original-Reform-Fensters**.

### T. BOEHM - Baumschulen

Obercassel 7 bei Bonn a. Rhein.

Spezialität: Alleebäume, Coniferen (3000 Picea pung. Koster, div. Höhen).

Ziergehölze und Sträucher, Rosen, Schlingpflanzen (5000 Clematis!).

Massenvorräte in Forst- u. Heckenpflanzen, Obstunterlagen, Coniferen u. Ziersträuchern z. Weiterkult.

Jegliches Material für Parkanlagen und Einrichtung von Baumschulen.

Buxus-Schaupflanzen bis 2 1/2 m!

Noorheutpflanzen, Obstbäume, spec. sehr starkes verpfl. Formobst, Beerenobst. — Preislisten gratis!

Jahresversand: Über 6000 Kolln u. Wagenladungen! Streng reelle, dabei sehr billige Bezugsquelle!

### Mad N. Levavasseur

bekannte herrliche Gruppen- und Einfassungsrose

(in m. gr. Rosarium auf der Ausstellung in Mannheim zu Tausenden angepflanzt!)

0/0 28 und 35 Mk.; 0/00 250 und 300 Mk.

Gruppenrosen in allen reichblüh. Sorten!

Schlingrosen (5000 Crims. R.)

Polyanta u. Hermosa. — Taxus zu Hecken in allen Grössen! — Grosse Bestände in Coniferen tadelloser Kultur!

T. Boehm, Obercassel b. Bonn.

## Die Schule des Gärtners.

Herausgegeben vom

„Bund der Gärtner“

unter Mitwirkung

wissenschaftlicher Fachmänner zur allgemeinen Durch- und Fortbildung junger Fachgenossen.

Erscheint am 1. und 15. jeden Monats, pro Jahr 3 Mark, für Bundesmitglieder (Jahresbeitrag 7 Mark) gratis. — Man fordere Probenummer durch die

Geschäftsstelle des Bundes der Gärtner, Gohlis-Dresden.



### Kostenlose Wasserversorgung

für Villen, Wohnhäuser, Gärtnereien, Güter, Fabriken, Ziegeleien, Steinbrüche u.s.w. sowie ganze Gemeinden mittels

Windmotore

mit exakter Selbstregulierung, an Leistungsfähigkeit, Sturmsicherheit und Dauerhaftigkeit weder von Fabriken des In- und Auslandes auch nur annähernd erreicht.

Wasserleitungs-Anlagen

liefert komplet und betriebsfertig auf Jahrzehnte lange Erfahrung hin die

Älteste u. grösste Windmotoren-Fabrik von Carl Reinsch, H. S.-A. Hoff, Dresden.

51 goldene und silberne Medaillen

Über 4500 Anlagen ausgeführt. Gegründet 1859.

Tausende Referenzen.

Zweiggeschäft: Berlin SO., Elisabethufer 57.

## Preisausschreiben.

Die Stadtgemeinde Mannheim beabsichtigt auf ihrem nordöstlich der Stadt gelegenen, etwa 6 Kilometer vom Zentrum entfernten Gelände mit einem Flächeninhalt von 30,45 ha einen neuen Zentralfriedhof anzulegen. Für die besten Entwürfe sind Preise ausgesetzt und zwar:

ein erster Preis im Betrag von . . . . 1500 Mk.,  
 ein zweiter Preis im Betrag von . . . . 1000 Mk.,  
 ein dritter Preis im Betrag von . . . . 500 Mk.

Weitere Entwürfe können zum Preise von 500 Mk. angekauft werden. Die Einlieferung der Entwürfe hat bis spätestens Samstag, den 1. Juni 1907 an die unterfertigte Stelle zu erfolgen. Bedingungen nebst Unterlagen können bei dem städtischen Tiefbauamt Mannheim gegen Einsendung des Betrags von 5 Mk., der bei Einlieferung eines bedingungsgemässen Entwurfs rückersetzt wird, bezogen werden.

Mannheim, den 24. Januar 1907.

Der Stadtrat der Hauptstadt Mannheim.

## Die Stelle eines Verwalters

auf unseren städtischen Friedhöfen ist sofort zu besetzen. Das Gehalt beträgt 1600 Mk. Die Probezeit dauert ein Jahr.

Dieser Beamte hat die Bureau- und Kassengeschäfte zu besorgen und muss dem Publikum in gärtnerischen Fragen mit Rat und Tat beistehen.

Gelernte Gärtner mit guter theoretischer und praktischer Vorbildung wollen ihre Gesuche sofort unter Beifügung von Lebenslauf und Zeugnissen bei uns einreichen.

Magdeburg, den 22. Januar 1907.

Der Magistrat.

## Landschaftsgärtner,

27 Jahr alt, praktisch und theoretisch gebildet, perf. Zeichner und Modelleur, seit 2 Jahren in grösserer Verwaltung tätig, wünscht sich zu verändern. — Vorzügliche Zeugnisse stehen zur Verfügung. — Öffert. unter H. C. 180 an den Verlag der Zeitschrift.



## MANNHEIM 1907 INTERNATIONALE KUNST- u. GROSSE GARTENBAU- AUSSTELLUNG

PROTECTOR: S. K. HOHEIT  
GROSSHERZOG FRIEDRICH  
VON BADEN

1. MAI

20. OKT.

## Techniker gesucht.

Bei der städtischen Gartendirektion Posen ist die Stelle eines Gartentechnikers sofort zu besetzen. Gefordert wird neben technischer und praktischer Erfahrung Gewandtheit i. Planzeichnen, Feldmessen, Nivellieren und perspektivischen Arbeiten. Das Gehalt beträgt 1800 Mk. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften, Zeichnungen etc. sind an den Magistrat Posen zu richten.

## Stellenausschreibung.

Beim Stadtbauamte zu Innsbruck gelangt mit 1. April 1907 die Stelle eines

zweiten Gärtners

(Stellvertreter des Stadtgärtners) neu zur Besetzung.

Die Anstellung erfolgt zunächst probeweise mit gegenseitiger vierwöchentlicher Kündigung, das Gehalt beträgt 1800 K. pro Jahr.

Bewerber deutscher Abstammung, die eine höhere Gärtnerlehranstalt mit Erfolg besucht haben, praktische Kenntnisse und Erfahrungen, besonders in Baumpflege und Landschaftsgärtnerei besitzen, wollen ihre mit den diesbezüglichen Zeugnissen und dem Nachweis über ihre bisherige Verwendung belegten Gesuche bis zum 10. März beim Stadtmagistrate zu Innsbruck einreichen.

Innsbruck, am 9. Februar 1907.

Der Bürgermeister  
W. Greil m. p.

## Gartentechniker,

27 Jahre alt, Wildparker, sucht Stellung in Landschaftsgärtnerei oder Verwaltung. Prima Zeugnisse und Zeichnungen zu Diensten. Offerten unter „Gartenkunst“ befördern Gebr. Borntraeger.

Jeder, der auf der Höhe seiner Zeit stehen will, lese die Schriften  
**Dr. Heinrich Pudor's**,  
 die das moderne Lebensideal am reinsten verkörpern, vor allem: Ihr jungen Mädchen! Kultur der Familie (ill. Monatschrift), Nackt-Kultur, Natürliche Erziehung, Die neue Makrobiotik, Erziehung zum Kunstgewerbe, Wiedergeburt in der Musik. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

**Vorteilhafteste Bezugsquelle**  
für  
**Grassamen - Mischungen.**

Spezialitäten:

**Grassamen-Mischungen**  
unübertroffen für alle Zwecke, als  
Rasen, Wieser, und auch Weiden  
rationell zusammengesetzt.

**Grösstes Versand-Geschäft in**  
**Grasmischungen**

**der Stadt und Prov. Hannover.**  
Lieferant der Städt. Gartendirektion  
Hannover und vieler königlichen  
sowie städtischen Verwaltungen.

**Anerkennungsschreiben von den ersten**  
**Fachmännern. — Spezial-Offerten auf**  
**Anfragen zu Diensten.**

Garantiere streng reelle und  
— prompteste Bedienung. —

**Gustav Steinwedel, Hannover,**  
**Samenhandlung. — Gegründet 1878.**

Retbuchen Fzg. silv. 175—250 cm hoch. Forstpfl. m  
Forstballen  $\frac{1}{2}$  Mk. 23,00;  $\frac{1}{3}$  Mk. 225,00.  
Azelia mollis. 15/50 Knospen  $\frac{1}{2}$  Mk. 50,00—110,00.  
Azelia pontica u. rustica. 12/25 Knospen  $\frac{1}{2}$  Mk. 110,00  
Rhododendron hybrid. 5/20 Knospen  $\frac{1}{2}$  Mk. 100,00 bis  
Mk. 210,00.  
Rhododendron Catawb. grand: Cunigh. white. 6/10  
Knospen  $\frac{1}{2}$  Mk. 80,00—160,00.  
Laurus Corasus. 0,40—1,50 m. hoch  $\frac{1}{2}$  Mk. 40,00 bis  
Mk. 250,00.  
Jlex aquifol. 1,00—1,50 m hoch  $\frac{1}{2}$  Mk. 175,00—275,00.  
Aucuba jap. 0,50—1,20 m hoch  $\frac{1}{2}$  Mk. 40,00—175,00.  
Saxus arborescens pyramid. 0,30—1,00—1,25 m  $\frac{1}{2}$   
50,00—190,—325,00.  
Saxus arborescens pyramid. Stämmchen m. 0,50 m  
hohem Stamm  $\frac{1}{2}$  Mk. 190,00.  
Magnolia i. Sorten m. Knospen. 0,80/2,00 m hoch  
à Mk. 2,75—9,00.  
Ficus pumila glauca. Koster. 0,50 m hoch. à Mk. 3,00.  
0,60/1,00. Mk. 4,00—10,00.

**Friedrich Garbers Baumschulen.**  
**Schönebeck b. Bremen.**

Areal 1200 Morgen.

## Haupt-Katalog

ist erschienen.

**L. Späth,**  
**Baumschulenweg-Berlin.**

**Starke Solitär-bäume und Coniferen**  
auch in den besten veredelten  
Sorten in grosser Auswahl, ferner  
alle anderen Baumschulen-Artikel  
empfiehlt

**Otto Schultze, Spandau,**  
**Klosterhof.**

Verlag von Gebrüder Borntraeger in Berlin SW 11

Dessauer Strasse 29

# JUGENDFORMEN UND BLÜTENREIFE IM PFLANZENREICH.

VON

**Dr. L. DIELS**

PRIVATDOCENT AN DER UNIVERSITÄT BERLIN

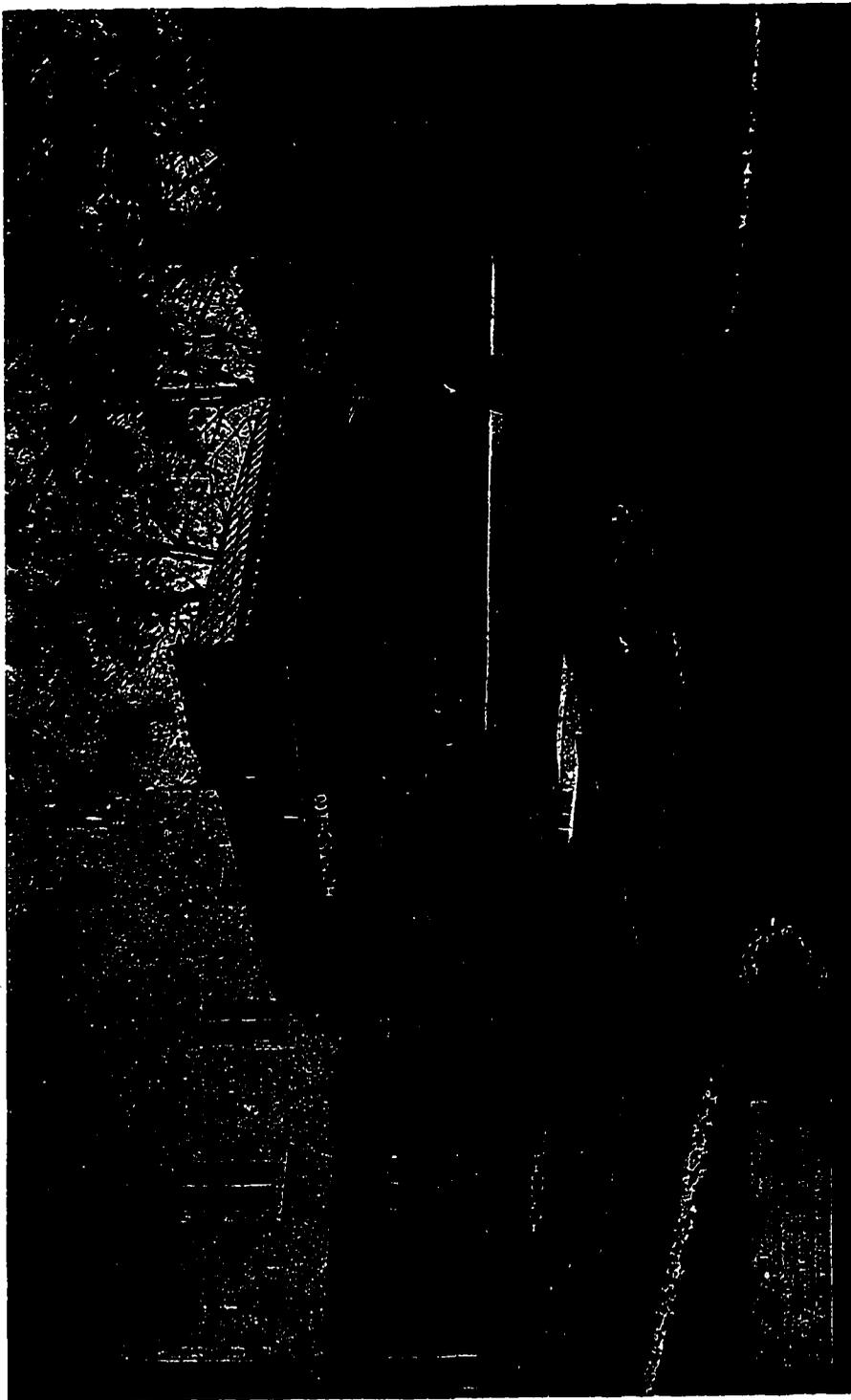
Mit 30 Figuren im Text. — Geheftet 3 Mk. 80 Pfg., gebunden 4 Mk. 80 Pfg.

*Die Arbeit bildet einen wertvollen Beitrag zur Kenntnis der formbildenden Faktoren in der Pflanzenwelt. Verfasser hat die in der Literatur verstreuten Angaben über das einschlägige Material gesammelt, aus eigener Erfahrung weitere Tatsachen hinzugefügt und ist so zu Resultaten gekommen, die auf neue Seiten der Formenmannigfaltigkeit im Pflanzenreich Licht werfen. So wird die Arbeit vielen Anregung geben, selbst zu beobachten und aufzuzeichnen, was sie über Blattfolge und Blütenreife ermitteln.*

**Ausführliche Prospekte gratis und franko.**

# Palmenhäuser, Wintergärten, Gewächshäuser

in deutscher wie in amerikanischer Bauart nach System Köntsch.



Übernahme ganzer Gärtnerei-Anlagen nach System Höntsch nach streng durchdachten Entwürfen.  
Heizungs-Anlagen aller Systeme in nur erstklassiger Ausführung.

## Erstklassige Referenzen

aus hohen und höchsten Kreisen, von massgebenden gärtnerischen Autoritäten und von unzähligen Kunst- und Handelsgärtnern, welche Beweise der Zufriedenheit unserer Arbeiten und Lieferungen seitens der geehrten Besteller haben.

Nachweislich bedeutendste Spezial-Fabrik Deutschlands für Gewächshausbauten und Heizungsanlagen.

Größe des Grund-  
stücks ca. 32 000 qm.

## HÖNTSCH & CO.

DRESDEN-NIEDERSEDLITZ 82. Eisen- und Holzwerke.

Transportable und stationäre Frühbeetkästen.

Eigene Eisengiesserei. Gegen 400 Arbeiter.

**Neu!**

**HÖNTSCH'S SELBSTAUFROLLENDE SCHATTENDECKE**

**Neu!**

Bester Schutz gegen Hagel und Sonne.

Inhaber hoher und  
höchster Preise.

## Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst.

Alle Manuskripte und Zeichnungen, welche „Die Gartenkunst“ betreffen, sind an die Schriftleitung (Gartendirektor Heicke, Frankfurt a. M., Wiesenstr. 62 [Günthersburgpark]) einzusenden.

Anmeldungen zur Mitgliedschaft, sowie sonstige Zuschriften für die Gesellschaft wolle man an die Geschäftsstelle, Hannover, am Himmelreiche 111 richten.

Der Jahresbeitrag von 16 M. ist an den Schatzmeister, Gartenarchitekt Th. G. Karich in Bremen, einzusenden. Die Mitglieder erhalten „Die Gartenkunst“ kostenlos zugesandt.

Behufs Teilnahme an den Sitzungen der bestehenden Gruppen wolle man sich an nachstehende Schriftstellen wenden, welche auch Anmeldungen zum Beitritt in die Gesellschaft entgegennehmen. Gruppe Bayern: Königl. Ökonomierat Heiler, München, Frühlingstr. 82. Gruppe Brandenburg: Königl. Garteninspektor Zahn, Steglitz-Berlin, Ahornstr. 27. Gruppe Frankfurt a. M.: Gartendirektor Heicke, Frankfurt a. M., Wiesenstr. 62. Gruppe Hamburg: Stadtgärtner Holtz, Altona Waidmannstrasse 71. Gruppe Hannover: Stadtgartendirektor Trip, Hannover, am Himmelreiche 111. Gruppe Ostpreussen: Gartentechniker Schirmer, Königsberg i. Pr., Alexanderstr. 2. Gruppe Pommern: Städt. Garteninspektor Hannig, Stettin, Hauptfriedhof. Gruppe Rheinland: Kgl. Obergärtner Rottenheusser, Elberfeld, Distelbeckstr. 14. Gruppe Sachsen-Thüringen: Städt. Gartendirektor Linne, Erfurt, Steigerstr. 7. Gruppe Schlesien: Städt. Friedhofverwalter Erbe, Breslau XII, Oswitzstr. Gruppe Südwest: vorläufig noch Städt. Gartendirektor Heicke, Frankfurt a. M., Wiesenstr. 62. Gruppe Westfalen: Städt. Garteninspektor Schmidt, Dortmund.

### Gruppe Bayern.

Am 21. Januar fand in dem Lokale der bayerischen Gartenbaugesellschaft die diesjährige 1. Versammlung der Gruppe statt.

Sie war ziemlich zahlreich besucht. Nach kurzer Begrüssung durch den I. Vorsitzenden wurde zunächst beschlossen, dem Herrn Stadtgartendirektor Elpel, Nürnberg, zu seiner Beförderung und dem Herrn Stadtgärtenoberinspektor Jung, Augsburg, zu der Verleihung des Titels Ökonomierat Glückwunschschreiben zuzusenden. Dem Herrn Stadtgartendirektor Trip wurde zu seiner Silberhochzeit ein Glückwunschtelegramm zugesandt. Von seiten des Herrn Vorsitzenden wurde sodann die letzte Zuschrift des Hauptvorstandes verlesen.

Die anwesenden Mitglieder erklärten sich mit den Vorschlägen einverstanden; ebenso wird ein Verzeichnis von Adressen von Verkehrs-, Verschönerungs-, Gartenbau-, Architekten- und Ingenieur-Vereinen aufgestellt und an den Hauptverein gesandt werden. Hierauf wird zum wichtigsten Punkt der Tagesordnung, „zur Beantwortung über die Grundsätze bei öffentlichen Wettbewerben auf dem Gebiete der Gartenkunst“ übergegangen.

Herr Schnitzlein erstattete zunächst eingehenden Bericht über seinen im Benehmen mit den Herren Buchner und Schell ausgearbeiteten Entwurf.

Der Entwurf unterscheidet zunächst zwei Hauptgruppen:

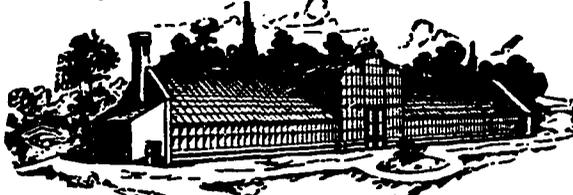
1. Die Bestimmungen über die Unterlagen und Bedingungen.
  2. Die Bestimmungen für das Preisgericht.
- Im übrigen stimmt der Vorschlag der Gruppe so ziemlich mit demjenigen der Gruppe Frankfurt überein. (Fortsetzung auf Seite 7.)

# CARL DÖRING

vorm. P. Liebenow & Jarius.  
BRITZ-BERLIN, Bürgerstr. 51—54.

Grüsst Fabrik für Gewächshausbauten, Frühbeetfenster, Warmwasser- und Dampfheizungen.

Frühbeet- und Gewächshaus-Fenster jeder Größe, aus 1a Kiefernholz und amerik. Fichtenspl. Holz. Eisernes Gewächshaus-Konstruktion, Wintergärten, Veranden, Dächer, Oberlichter, Pavillons etc. Gartentisch. Glasdampfbetrieb, eig. Fabrikation mit Dampfbetrieb.



Abt. II.  
Haar- und Gummi-schläuche, Panzer-schlauch, Garten- u. Blumenspritzen, Pumpen aller Art, Schlauchwagen, Waschwagen, Schattendecken, Kokos-Schattler-matten, Fenster-papier. [21]

Neu! Frühbeetkasten, dessen Pfosten aus verzinktem Eisenblech hergestellt sind. D. R. G. N. 16822. Neu!

Katalog gratis und franko

# Körner & Brodersen

Landschaftsgärtner

Körnerstrasse 7    STEGLITZ    Fernsprecher 85

\*\*\* Garten- und Parkanlagen. \*\*\*

Landschaftsgärtnerei • Gartenarchitektur • Baumschulen

---

•• Gegr. 1886 ••  
Fernspr. Gr. L. 8400

Koch & Rohlf's.

Ehrenpreis d. Stadt  
•• Berlin etc. ••

Inh.: Fr. Theob. Ilsemann.

## Seehof-Berlin.

# C. Schultze, Baumschulen

Gross-Lichterfelde West-Berlin

empfiehlt

sämtliche Baumschulartikel in nur bester  
und oft verpflanzter Ware.

## Coniferen,

die schönste Zierde für jeden Garten in allen Varietäten, Grössen,  
— und besonders schönen Exemplaren mit festen Ballen. —

Rottannen, starke Obstbäume, Gehölze, Rosen, Schlingpflanzen etc.

— Preisverzeichnis kostenfrei. —

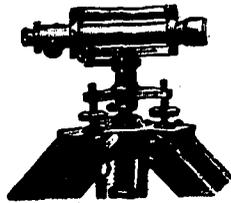






**R. REISS, Liebenwerda 1.**

Fabrik geodätischer Instrumente und Messgeräte.  
Technisches Versandgeschäft.



**Spezialität:**

Nivellier-Instrumente, Theodolite,  
Nivellierlatten, Messlatten,  
Fluchtstäbe, Peilstangen  
und alle sonstigen  
Messgeräte.

Hauptpreis-Liste



bitte zu verlangen.

Die Firma  
**E. H. Ulrich, Charlottenburg,**  
Bismarck-Strasse 98



baut an allen Plätzen des  
In- und Auslandes

**Glashäuser**

von unübertroffener tech-  
nischer Vollkommenheit und  
Formenschönheit, als:

Wintergärten, Gewächshäuser, Veranden, Badesäle, Wandelhallen und alle anderen Glas-Eisenkonstruktionen

in einfacher und in  
Ulrichs Doppel-  
Panzerverglasung  
D. R.-Patent Nr. 133177.

Garantiert „regen-, rost- und  
schweissicher und gut wärme-  
haltend“.

Fertige Montage und Eindeckung  
Langjährige Garantie.

Reich illustrierter Katalog  
von über 200 Seiten  
Zeichnungen, Berechnungen  
und Besuch auf Wunsch.

**Starke Allee- und Zierbäume**

mehrmals verpflanzte, bis 12 cm Durchmesser, starke Kronen, bedeutende Vorräte von: Ahorn, Kastanien, Linden, Platanen, Prunus, Sorbus, Ulmen u. a. m. in verschiedenen Sorten. Starke Ziergehölze; Deck- und Ziersträncher.

Reichhaltiges Sortiment von Coniferen in allen Grössen. (Tuuja, Taxus baccata und hybernica) bis 4 m hoch.

Preisliste gratis und franko, bei Waggonladungen Vorzugspreise.

**G. Frahm · Baumschulen · Elmshorn in Holstein.**

Wesentliche Aenderungen bestehen in folgenden Punkten:

I. § 15. Der Satz „hiervon können ausgeschlossen werden minderwertige und stümperhafte Arbeiten, sofern das Preisgericht dies besonders beschliesst“ wird von seiten der Gruppe nicht gebilligt.

Die Gründe hierfür sind bereits in dem Gruppensitzungsbericht vom 13. Mai 1906 eingehend erörtert.

II. Der § 17 soll nur in die kurzen Worte gefasst werden:

„Die preisgekrönten und angekauften Entwürfe bleiben geistiges Eigentum der Verfasser.“

III. Als neu soll hinzukommen:

Alle schriftlichen Beilagen sollen in Maschinenschrift gefertigt werden.

IV. Lebhaftige Diskussion rief § 7 hervor, bezüglich des Satzes:

„Es ist darauf zu dringen, daß alle Zeichnungen, die nicht im Programm gefordert sind, bei der Beurteilung ausscheiden und den Preisrichtern nicht vorgelegt werden.“

Herr Schnitzlein als Referent bespricht in eingehender Erörterung, daß die Bedingungen für den Wettbewerb so klipp und klar festgelegt sein sollen, daß sie den Maßstab für die Beurteilung der Entwürfe bilden können.

Im übrigen müsse man dem Preisgericht freie Hand lassen.

Was die perspektivischen Zeichnungen betrifft, so ist Referent der Meinung, daß man zurzeit froh sein soll, wenn solche Darstellungen zur Aufstellung gelangen und immer mehr Verbreitung finden.

Herr Schall kann sich diesen Ausführungen nicht ganz anschließen, da nach seiner Ansicht gerade in den letzten Jahren den bildlichen und perspektivischen Darstellungen weit mehr Rücksicht geschenkt wurde als notwendig war und in manchen Wettbewerben sogar den gartenkünstlerischen Ideen des Entwurfs vorgezogen worden sind.

Es ist wohl zu verstehen, daß Ansichten mehr zum Verständnis beitragen als Situationen, es ist aber ungerecht, erstere den letzteren vorzuziehen, insbesondere, wenn beide nicht übereinstimmen, was ebenfalls schon vielfach der Fall war.

Herr Heiler ist der Ansicht, daß sich vielleicht in die Bedingungen über die Grundsätze ein Passus aufnehmen läßt, der beiden Vorschlägen Rechnung trägt.

Nachdem noch andere Mitglieder über die Angelegenheit sich mehr im Sinne des Referenten aussprachen, wurde beschlossen, die Bestimmung hierüber der Vorstandschaft zur Würdigung zu überlassen.

Bezüglich der übrigen Punkte schlossen sich die Gruppenmitglieder den Vorschlägen des Referenten an, und wird der von der Gruppe ausgearbeitete Entwurf nebst einem ausführlichen Protokoll an den Hauptvorstand geleitet werden.

Zum Schlusse der Versammlung kam noch der Wettbewerb, betreffend „Die künftige Gestaltung des Münsterplatzes in Ulm a. D.“ zur Sprache, wobei Herr Schnitzlein die in der Bauzeitung für Württemberg enthaltenen Entwürfe sowohl seitens der Architekten als auch der Garteningenieure zur Vorlage brachte.

Von seiten des Schriftführers wird versucht werden, mit der Bauzeitung ins Benehmen zu treten, um Auszüge über diesen interessanten Wettbewerb für unsere Zeitschrift zu erhalten.

Nach mehr als zweistündiger Verhandlung schloß der I. Vorsitzende die Versammlung, wobei er seiner Freude nicht nur über das zahlreiche Erscheinen der einheimischen, sondern auch einiger auswärtiger Mitglieder Ausdruck gab.

Der I. Vorsitzende, Der I. Schriftführer.  
gez. Heiler. gez. Schall.



**Paul Kuppler.**

**Spezial-Fabrik für Frühbeetfenster und Treibhausbau**

Fernsprecher

Amt Rixdorf No. 309.

**Paul Kuppler, Britz-Berlin, Bürgerstr. 15 n. 57.**

**Frühbeet-Fenster**

aus 1a Stammbohlen, bestens gearbeitet, Zapfen in heissem Oel getränkt und mit gutem Gartenglase verglast; 94x157 cm grosse Holzsprossen, 1a Kiefernholz, p. Dtzd. 50-56 Mk. 94x157 cm gross, Eisensprossen, 1a Kiefernholz, p. Dtzd. 58-64 Mk. 94x157 cm gross, Holz- oder Eisensprossen, 1a Fitch-pine-Holz, p. Dtzd. 62-68 Mk.  
ca. 2-3000 Stück stets am Lager, jedes gewünschte andere Mass in kürzester Zeit.

**Eisenkonstruktionen, Treibhäuser jeder Art, Wintergärten, Veranden etc. etc.**

**Gartenglase, Kiste 20 qm, 24-28 Mk.,** garantiert reiner **Flintschliff**, p. Ctr. 10 Mk. **Glasschneidmaschinen**, unter Garantie gut schneidend, 5-10 Mk. - **Illustr. Fracht-Katalog, Kostenanschläge und Zeichnungen** interessanten stets zur Verfügung. - Obige Zeichnung stellt eine von mir im Jahre 1897 und 1899 für Herrn Gärtnereibesitzer Koschel, Lichtenberg-Berlin O., gelieferte Anlage (zus. 16 Häuser) dar. Prämiert mit ersten Preisen auf allen besuchten Ausstellungen. - Beste Fabrik mit elektr. Betrieb, daher billiger als jede Konkurrenz.

(Fortsetzung von Seite 7.)

**Gruppe Rheinland.**

Sitzung am 3. Februar 1907 in Düsseldorf. Anwesend 32 Mitglieder und 6 Gäste.

Der Vorsitzende, Herr Gartendirektor Eneke, verlas die Eingänge seitens des Hauptvorstandes, unter denen der in Aussicht stehende Antrag auf Aenderung der Einziehung der Gruppenbeiträge besonders interessierte. Diesem Antrage wird die Gruppe bzw. deren Vertreter nicht zustimmen. Ebenso findet der Antrag betreffs Wettbewerb zur Erlangung künstlerischer Photographien keine Zustimmung. Sehr eingehend wurde über die Aenderung der Grundsätze bei öffentlichen Wettbewerben verhandelt. Das Resultat der Besprechung, bei der Herr Garteninspektor Günther-Bonn referierte und die Herren Eneke, von Engelhardt, Finken, Hoemann, Beitz, Barth, Meindörfer, Welsberge, Bromme, Hillebrecht und Rütthe debattierten, besteht in der Annahme einer Reihe von neuen Vorschlägen, die dem Hauptvorstand zur Kenntnis gebracht werden.

Hierauf referierte Herr Gartendirektor Welsberge-Aachen über Langes „Gartengestaltung der Neuzeit“ und empfahl zum Schlusse seiner Ausführungen das Werk trotz einiger vorhandener Mängel. In der Diskussion, an der sich die Herren Eneke, von Engelhardt und Hoemann beteiligten, wurde auf manche Schwäche des Werkes hingewiesen; im grossen und ganzen war man jedoch der Meinung, daß das Buch in der Hand des reifen Gartenkünstlers manchen Nutzen, in der Hand des Anfängers aber eher Schaden stiften könne.

Ueber Schneiders Werk referierte Herr Gartendirektor Eneke und rühmte an demselben besonders die klare und glänzende Darstellungsweise; auch inhaltlich glaubt Redner das Buch mit bestem Gewissen empfehlen zu können. Herr Gartendirektor von Engelhardt spricht sich gleichfalls sehr günstig über das Werk aus.

Der bisherige Vorstand wurde wiedergewählt. Die nächste Sitzung findet anfangs Mai in Köln statt.

Der Schriftführer:  
Rottenheusser.

**Gruppe Schlesien.**

Sitzung vom 2. Februar 1907 im Pschorrbrau, Breslau.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung gegen 8 Uhr und begrüßte die Erschienenen (22 an der Zahl) als bei unserm ersten Zusammensein im neuen Jahre mit besonders

(Fortsetzung auf Seite 9.)

**3000 Abies Nordmanniana**

vielm. verpfl. bestrieb. gesunde saubere Ware, fest. Ball. 8-10jähr. Ware, 125-160 cm hoch, 10 Stück 25-50 Mk., 100 Stück 220-400 Mk.

**Franz Hohm Söhne Baumschulen, Gelnhausen. Tel.: No. 60.**

**Gleditschia triac.**, Alleebäume, 10-12 cm % 80 Mk.

**20,000 fl. Ziersträucher** in 20-70 Sorten % 15-25 Mk.

**5,000 fl. Decksträucher** in 10-25 Sorten % 25-40 Mk.

**10,000 Spirea Dougl. u. Billardi**, jede Sorte für sich.

**5 u. 6 jähr. wüchs.** 2 m hohe **Sträucher**, 3x verpfl.

100 Stück 8 Mk., % 75 Mk.

Alles andere durch Spezialliste.

**Franz Hohm Söhne Baumschulen, Gelnhausen. Tel.: No. 60.**

**Frühbeet-Fenster**

Jährlicher Versandt ca. 40000 Stück.

**Erstklassiges Fabrikat! • Solides Material! Grösste Widerstandsfähigkeit!**

**Nicht die Billigkeit eines Fensters bringt Nutzen sondern die Stabilität, Solidität und Dauerhaftigkeit.**

**Pflanzen-Kübel in einfachster wie elegantester Ausführung.**

HÖNTSCH's in einem Stück verzinkte Gärtnerglaskannen mit Verteilungsbrause



**HÖNTSCH & CO.**

**Dresden - Niederschütz 82.**

Grösste Spezial-Fabrik für den gesamten Gartenbau.

— Gemüse- und Blumen-Samen. —

Spezialität: in Markt-Sorten für die gesamte gärtnerische Handelswelt  
aus den ersten Sonder-Kulturen.

**Grassamen für Garten- und Park-Rasen.**

**Blumen-Zwiebeln:** Amaryllis, Anemonen, Begonien, Dahlien, Gladiolen, Iris, Lilien, Ranunkeln, Tuberosen etc.

**Garten-Geräte:** Spaten, Grabegabeln, Rosenscheeren, Messer, Rasen-Mähmaschinen, Giesskannen, Spritzen etc.

Bedarfsartikel, wie Raffiabast, Kokosgarn, Tonkin-Stäbe, Birkenrinde etc.

— Engros-Preisliste 1907 steht kostenfrei zu Diensten —

**E. BOESE & Co., Samenhandlung, Berlin C.,**  
Landsbergerstrasse 64, unweit Alexanderplatz.

**Alleebäume**

Linden, Ulmen, Platanen u. a. m.

**Taxus baccata**

Massenvorräte  
in allen Grössen.

**Chuya occidentalis**

für Becken u. zur Dekoration.

— Grosser Vorrat —

in allen Grössen bis 2 Meter hoch.

**Alle sonstige gangbare  
Baumchularartikel.**

Man verlange Haupt-Katalog  
— und Engrosliste. —

Spezialofferten für Wagenladungen  
— sofort zu Diensten. —

**Forstecker Baumschulen,  
Inh.: H. Wendland, Kiel.**

**Garantie-**

**Stahlspaten**

„Ideal“

ist der beste Spaten der Welt! Er ist nicht zusammen geschweisst, oder gar genietet, sondern besteht mit Blatt u. Federn aus einem einzigen Stück

**Prima Kruppschen Stahls**

mit Ia. eschenem Knopf- oder T-Griffstiel,  
à Stück Mk. 3,50.

**Samson & Floeren,**  
Krefeld, Uerdingerstr. 38.

— Telephon No. 2324. —

Spezial-Geschäft in Bedarfsartikeln und  
Geräten für den gesamten Gartenbau.

Ausführlicher reich illustrierter  
• Katalog gratis und franko. •

— Prima Referenzen zu Diensten —

Begründet 1867. **J. Malick & Comp.** Begründet 1867.

**Eisenkonstruktionen und Wasserheizungen.**

Spezialitäten: Wintergärten, Gewächshäuser, Veranden, Dach-Konstruktionen, Gitter, Fenster u. dergl.

Aeltestes Geschäft der Branche.  
Warm-Wasserheizungen, Bewässerungs-Anlagen für Park und Garten.

**Grösstes Lager Berlins in freistehenden Glieder - Kesseln.**

Katalog und Kostenanschläge zu Diensten.

**BERLIN O., Rigaer Strasse 130.**

(Fortsetzung von Seite 8).

herzlichen Worten. Vor allen Dingen werden dem anlässlich seines 70. Geburtstags zum Herzoglichen Hofgärtendirektor ernannten Kollegen Peicker, Randen, die herzlichsten Glückwünsche ausgesprochen, worauf der Jubilar dankt und mit warmen Worten sich dazu bekennt, bis zu seinem Lebensende die Bestrebungen der Gesellschaft zu unterstützen.

Nach Erledigung verschiedener Eingänge wurde dem Städt. Obergärtner Strehle das Wort erteilt zu einem Referat über das neu erschienene Buch von Camillo Carl Schneider: „Landschaftliche Gartengestaltung“. Der Verfasser legt darin in gewisser Weise sein gartenkünstlerisches Glaubensbekenntnis nieder, das im wesentlichen darin gipfelt: Wo es möglich ist, — besonders aber auf kleinem Terrain, — nur architektonisch, regelmässig gestalten, sonst aber in landschaftlicher Art, — vor allem dann, wenn weniger Mittel vorhanden sind, so das an eine stilvolle Ausführung des regelmässigen Stiles nicht gedacht werden kann. Schneider nennt deutsche landschaftliche Anlagen, die als Muster genannt werden können. So z. B. der Park in Muskau und der Viktoriapark in Berlin. Im allgemeinen glaubt jedoch der Verfasser weder in Deutschland noch Frankreich sowie England eine allgemeine und genaue Kenntnis über die landschaftliche Gestaltungsweise gefunden zu haben. Schneiders Vorschläge zur Reform sind meistens durchaus angebracht und beherzigenswert, wenn auch nicht neu und originell. Originell ist jedoch seine nicht gerade lobenswerte Absicht, jeden Park erst ein Kindheitsalter durchmachen zu lassen, d. h. möglichst kleine und junge Gehölze zu pflanzen, die sich später entwickeln sollen.

Bei Besprechung der verschiedenen Buchautoren, die die Gartenkunst behandelten, spricht sich Schneider besonders lobend über Seckell aus. Auch Referent ist der Ansicht, das Seckell, trotzdem er einer der ältesten Schriftsteller über Gartenkunst ist, noch vollste Beachtung verdient und es vorteilhaft wäre, ebenso wie es mit dem Werke des Fürsten Pückler geschieht, eine Neuauflage seines Buches vorzunehmen. Das Schneidersche Buch ist anregend geschrieben, und wäre es zu wünschen, wenn es starke Verbreitung finden würde.

Als Nächster sprach referierend Herr Garteninspektor Krenmlow über das Buch Enckes: „Der Hausgarten“. In der Tagesordnung war die Besprechung des neuen Langesehen Buches „Die Gartengestaltung der Neuzeit“ vorgesehen. Wegen Erkrankung des Referenten in der vorhergehenden Zeit wurde ihm gerne gestattet, über das obige Buch zu sprechen.

Wer Wildpark besucht hat, wufste im voraus, wie das Buch sein würde. Encke ist wie Schneider und mit diesen der grosse Anhang Maler, Künstler, Architekten der modernen Richtung, der Ansicht, das die Umgebung des Hauses, also der Garten, architektonischer Art sein müsse: d. i. „Der Garten, eine erweiterte Wohnung“. Enckes Buch schmiegt sich in Format, Druck und Verlag an die Schultze-Naumburgischen Bücher an, und es ist zu hoffen, das dies Buch dieselbe Verbreitung finden wird wie diese.

Nach Schluss des Referates berichtete noch Herr Garteningenieur Schmeißer, Breslau, an Hand eines grossen kolorierten Planes über eine Arbeiter-Gartenkolonie, die er für ein Weberei-Fabriketablisement anlegt. Bei der Seltenheit solcher Anlagen fanden des Redners Worte besondere Aufmerksamkeit.

Nächste Sitzung Sonnabend, den 16. März, in demselben Lokale. Der Schriftführer der Gruppe Schlesien.

### Gruppe Hamburg.

Die Gruppe Hamburg hielt am 8. Februar in Kothes Wintergarten eine gutbesuchte Sitzung ab. — Der Vorsitzende gab zunächst bekannt, daß inzwischen eine Vorstandssitzung stattgefunden habe, in der beschlossen worden sei, in einer Eingabe an den Vorsitzenden des Städtetages der Provinz Schleswig-Holstein die Bitte zu richten, für den alljährlich stattfindenden Städtetag auch einen in der Praxis stehenden Referenten über Gartenkunst zu bestellen, um dadurch besonders auch für die kleineren Gemeinden aufklärend zu wirken. Diese Eingabe sei erfolgt und bereits eine zusage Antwort eingetroffen. Dann wurde eine unsererseits angeregte Vereinbarung besprochen, die mit dem Verwaltungsrat des hiesigen Gartenbauvereins getroffen sei, betreffs der Bewertung der Schülerarbeiten der Gärtnerklassen in den hiesigen Gewerbeschulen. Diese Arbeiten, meistens in Plänen und Modellen bestehend, kommen jährlich am Schluß des Wintersemesters in einer monatlichen Versammlung des Gartenbauvereins zur Ausstellung und wurden bisher mit Medaillen bewertet. In Zukunft soll diese Bewertung in nützlichen Büchern und Geräten bestehen und die Preisrichter hierfür von unserer Gruppe ernannt werden.

Hierauf erhielt Herr Nonne, i. F. Nonne & Hoepker, das Wort zu einem Vortrag über Stauden. Referent erläuterte zuerst den Begriff der Stauden im allgemeinen, ihre Widerstandsfähigkeit und die Ursachen der letzteren sowie die verschiedenen Bedeckungsarten im Winter. Redner sprach dann über die beste Pflanzzeit der Stauden und hob hierbei besonders hervor, daß man beim Pflanzen stets Rücksicht auf die Ruheperiode der verschiedenen Arten nehmen müsse und das Pflanzen von Stauden nach Mitte September vermeiden solle. Nachdem dann die Vermehrungsmethoden der verschiedenen Arten geschildert waren, wurde ihre Kultur in längerer Ausführung behandelt und zum Schluß die mannigfaltige Verwendung der Stauden in Gärten besprochen und durch viele Beispiele erläutert. Der umfangreiche und mit vieler Sorgfalt ausgearbeitete Vortrag fand allseitigen Beifall und es schloß sich hieran eine ausgedehnte, höchst interessante Debatte. Nachdem dann noch einige Sachen aus dem letzten Heft der Gartenkunst besprochen waren, wurde die Versammlung geschlossen. — Die nächste Sitzung findet statt am 8. März, abends 8 Uhr, in Kothes Wintergarten. Holtz.

### Gruppe Brandenburg.

Auch der 5. Vortragsabend dieses Winters brachte der Gruppe in seiner am 13. Februar im Künstlerhause, Bellevuestrasse 3, abgehaltenen Sitzung vollen Erfolg. Ca. 50 Mitglieder und Gäste, unter diesen zahlreiche Vertreter der Stadt- und Gemeindeverwaltungen von Groß-Berlin waren anwesend, als Herr Zahn um 8 Uhr die Sitzung eröffnete und Herrn Landesbaumeister Prof. Th. Goecke sofort das Wort zu seinem Vortrag: Gartenanlagen im Blockinnern (Innengärten) erteilte. Unter allgemeiner reger Anteilnahme folgten die Anwesenden den Ausführungen des Redners, dessen Lebenswürdigkeit wir es verdanken, daß er den allgemeinen Interesse beanspruchenden Vortrag in seiner Gesamtheit für unsere Zeitschrift zur Verfügung stellt, wofür ihm auch an dieser Stelle unser bester Dank gezollt sei. Es erübrigt sich daher hier näher auf den Inhalt einzugehen.

Reicher Beifall folgte den Ausführungen des Redners, welcher immer und immer

## Starke . . . .

### Alleebäume.

Grosse Vorräte von Linden, Ulmen, Ahorn n. s. w. in praechtvoller, verpflanzter Ware, mit schönen Kronen.

### Sträucher u. baumart. Gehölze

in allen Stärken  
und grosser Sortenwahl.

### Obstbäume.

Sehr grosse Vorräte in allen Grössen und Formen, namentlich starke Spaliere und Pyramiden.

### Coniferen.

Taxus baccata und fastigiata, Blautannen etc. mit festem Ballen.

Man verlange  
unser neuestes Preisverzeichnis.

Bei grösserem Bedarf und Waggonladungen besonderes Vorzugsangebot mit billigsten Preisen.

— 220 Morgen Baumschulen. —

**J. Timm & Co.,** Baum-  
schulen,  
Elmshorn i. Holstein.

Massen-Anzucht von Allee-  
bäumen, Zier-Hecken,  
Sträuchern etc.

etc.

**Park-Gehölze**

Obst-  
bäume,

Buschobst etc. etc.

Sträucher Baumschulen

Strasswand.

Man verlange Preisliste.

## Bekanntmachung.

### Zu dem Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen

für die Anlage eines Stadtparks in Schöneberg, der im Juli v. Js. ausgeschrieben wurde, hat das zur Beurteilung der Entwürfe eingesetzte Preisgericht in seiner Sitzung vom 19. Januar d. Js. die Verteilung der von der Stadtgemeinde ausgesetzten Preise vorgenommen.

Es erhielten:

#### den 1. Preis von 3000 Mark

der Entwurf mit dem Kennwort „Was Ihr wollt“, Verfasser: Garten-Architekt und Landschaftsgärtner Herr Oddone Kraepper in Düsseldorf;

#### den 2. Preis von 2000 Mark

der Entwurf mit dem Kennwort „Schlicht“ (II), Verfasser: Königlicher Gartenbaudirektor und städtischer Gartendirektor Herr Fritz Eecke und Stadtbaumspektor Herr Friedrich Bolte, beide in Köln;

#### den 3. Preis von 1000 Mark

der Entwurf mit dem Kennwort „Sonnenwende“, Verfasser: Garten-Architekt Herr F. Ullrich in Berlin.

Zum Ankauf wurden von dem Preisgericht empfohlen:

1. Der Entwurf mit dem Kennwort „Grünwiese“, Verfasser: Garteningenieur Herr J. P. Grossmann in Leipzig.

2. der Entwurf mit dem Kennwort „220000“, Verfasser: Gartenarchitekt Herr Victor Geobel in Wien.

Die eingegangenen Entwürfe werden in der Zeit vom 18. d. Mts. bis zum 3. März einschliesslich täglich von 10 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags im Gebäude der hiesigen Haupt-Feuerwache, Feuerstrasse 63/64 öffentlich ausgestellt.

Nach erfolgter Ausstellung werden die nicht prämierten und nicht angekauften Entwürfe auf besonderen Antrag unter Angabe der betreffenden Kennworte an die Verfasser zurückgesandt.

Schöneberg, den 11. Februar 1907.

**Der Magistrat.**  
Wilde.

### Schmuckrasen.

	50 kg Mk.	5 kg Mk.		50 kg Mk.	5 kg Mk.
Berlin. Tiergarten-Mischung	21,—	2,30	Feinste Teppichrasenmischg.	25,—	2,80
Leipzig. Promenaden	23,—	2,50	Feinste Teppichrasenmischg. für feuchte Lagen	31,—	3,50
Fürst Pückler-(Trocadero) Mischung	27,—	3,30	Mischung f. gr. Parkanlagen	20,—	2,20
Mischung f. kl. Stadtgärten	31,—	3,50	„ f. halbschattig. Plätze	36,—	4,—

### Futtergrassamen.

	50 kg Mk.	5 kg Mk.		50 kg Mk.	5 kg Mk.
Für leichten-trockenen Boden	17,—	2,—	Für leichten feuchten Boden	18,—	2,—
„ schweren	17,—	2,—	„ Böschungen und Dämme	16,—	2,—
„ feuchten	18,—	2,—	„ gr. Parkanlagen mit Klee	32,—	3,75

Alle anderen Mischungen, sowie sämtliche reinen Gräser stets zu Diensten.

**Carl Robra, Samenkulturen, Aschersleben.**

Gegründet 1870.

wieder auf die so dringend nötige Zusammen-  
arbeit von Architekt und Gartenkünstler hin-  
gewiesen hatte, um die Großstadt sowohl  
gesundheitlich wie gesellschaftlich den Be-  
dürfnissen der Zeit entsprechend auszuge-  
stalten. Mit dem Dank der Gruppe für den  
so prächtigen Vortrag eröffnete Herr Zahn  
die Diskussion, die von allen Seiten nur  
Worte der Anerkennung brachte.

Zum Punkt II der Tagesordnung, Be-  
sprechung des Schöneberger Wettbewerbs,  
nimmt Herr Zahn alsdann das Wort und er-  
läutert an der Hand der Unterlagen die  
Lösungen der Aufgabe. An der sich an-  
schließenden Diskussion, in der es unter  
anderem zu Meinungsverschiedenheiten kommt,  
ob die Bedingungen nicht in gewisser Weise  
die freie Planung beschränkt hätten, beteiligt  
sich auch einer der Herren Preisrichter, Herr  
Stadtbaurath Gerlach-Schöneberg, welcher die  
Bedingungen zu verteidigen sucht. Herr  
Lesser kann dessen Ansicht jedoch nicht  
teilen, gibt aber seiner Freude darüber  
Ausdruck, daß trotzdem, wie er der  
Meinung ist, aus den Bedingungen die  
Forderung des möglichsten Verdeckens des  
Untergrundbahnhofes herauszulesen war, doch  
diejenigen Arbeiten prämiert worden sind,  
welche die Architektur des Bahnhofes als  
solche wirken lassen. Ferner wurde be-  
mängelt, daß das Protokoll des Preisgerichts  
nicht öffentlich bekannt gegeben sei. Herr  
Beirat Gerlach führte darauf aus, daß in der  
Punktwertung eine Unzulänglichkeit unserer  
Wettbewerbsbedingungen bestehe, versprach  
aber sein Möglichstes zu tun, daß die Ver-  
öffentlichung des Preisrichterprotokollens noch  
nachträglich erfolge, ebenso wie es auch  
noch möglich geworden sei, die eingeleferteten  
Arbeiten, unter denen sich auch bei den  
nicht prämierten Arbeiten noch manche recht  
gute Arbeit befände, noch einmal auf längere  
Zeit der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.  
Diese Ausführungen geben Herrn Brodersen  
Anlaß, auch seinerseits auf die Mängel  
der Punktwertung hinzuweisen, indem er  
an einem Beispiel ausführt, wie es auch  
tatsächlich schon geschehen sein soll, daß  
dadurch sehr leicht eine Arbeit an 2. Stelle  
kommen kann, die tatsächlich den 1. Platz  
haben müßte und knüpft daran den Wunsch,  
daß bei der Neugestaltung der Wettbewerbs-  
bedingungen doch auch der Passus Aufnahme  
finden möchte, daß die offiziellen Bestimmungs-  
listen stets mitveröffentlicht werden müßten,  
um auf diese Weise einerseits unklarerer  
Bestrebungen entgegenzutreten, und die Mög-  
lichkeit zu geben, unfähige Beurteiler als Preis-  
richter auszuschneiden. — Herr Glogau nimmt  
zum Schluß noch einmal das Wort, um die  
Gruppe ganz besonders auf die Bearbeitung  
der Wettbewerbsbestimmungen hinzuweisen.

Unter Punkt III, Verschiedenes, überbringt  
Herr Glogau der Gruppe zunächst die An-  
erkennung des Hauptvorstandes für die bis-  
her geleistete Arbeit, um alsdann neben dem  
bereits erwähnten der Gruppe auch die Pflege  
des Heimatschutzes anzupfehlen und be-  
schließt seine Mitteilungen mit der Bekannt-  
gabe des endgültigen Termines für die Haupt-  
versammlung 27.—31. Juli in Mannheim.

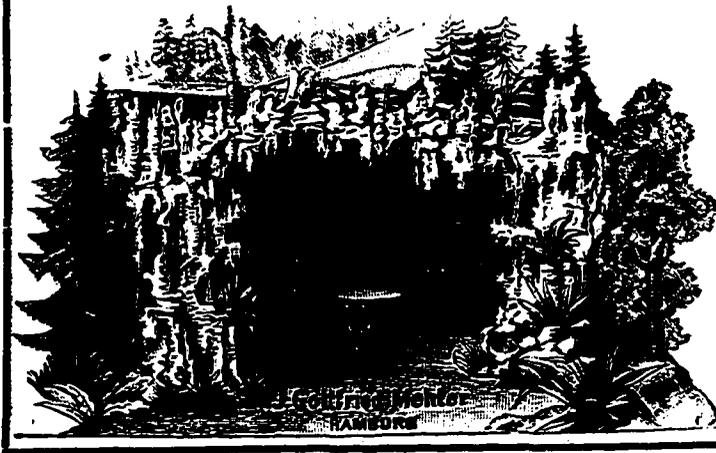
Nächste Sitzung am 16. März im Künstler-  
hause, Bellevuestraße 3, Vortrag des Herrn  
Bodo Ebhard über Burggärten.

Petersen, Schriftführer.

**Angemeldete Mitglieder.**

1. Winkler, Kurt, Gartentechniker, Mann-  
heim, Ausstellung; 2. Hoppe, Kurt, Architekt,  
Mannheim, Ausstellung; 3. Hämmerle, Victor,  
Fabrikbesitzer, Dornbirn (Vorarlberg).

**J. Gottfried Mehler, Hamburg 13**



Berechnung, Projek-  
tierung u. Ausführung  
von  
**Wintergärten,  
Grotten,  
Pavillons etc.**  
Original-Zeichnungen  
ausg. Arbeiten stehen  
Auftraggebern zu  
Dienst.  
Prospekt gratis.  
Offiere aus meinen  
Steinbrüchen sämtliche  
Arten von  
**Grottensteinen**  
Ferner Zierkorkrinde,  
Birkenrinde, Eichen-  
und Birkenstämme und  
-Zweige z. Bauen für  
Pavillons, Brücken, Ge-  
länd. etc., gespaltene  
u. geschnittene Schin-  
del zum Decken für  
Pavillons und Garten-  
häuser stets auf Lager.

**Glas-Aquarien, -Terrarien, -Froschhäuschen,** Stück von 80 Pfg. an.  
**Julius Müller, Spremberg.**

**P. G. Copijn Fz.**  
(vorm. Gebr. Copijn)  
**BAUMSCHULEN**  
gegründet im vorigen Jahrhundert.  
**Groenekan b. Utrecht (Holland).**

Gresse Park- und Alleebäume.  
Sämtliche Artikel für Garten-  
Anlagen jeder Art.  
Spezial-Kulturen von Coniferen,  
Jlex, Taxus, Magnolien, Rho-  
dodendron, Azaleen etc.

Telegramm-Adresse:  
Copijn-Feijfer-de Bilt-Holland.

**Thür. Grottensteine**  
zur Anlage von Grotten, Ruinen, Wintergärten,  
Felsenpartien, Wasserfällen, Bösdungen.  
Vertreter gesucht. — Preislisten, Skizzen  
und Referenzen gratis und franko.  
**Otto Zimmermann • Hoflieferant**  
Greussen i. Thür.

**Thüringer Grottensteine**  
zur Anlage von Felsenpartien, Ruinen,  
Grotten, Wasserfällen, Lourdesgrotten,  
Wintergärten, Wand- und Decken-Be-  
kleidung, Weg-, Beet-, Gräberein-  
fassungen, Böschungen.

**H. Jungclaussen**  
Frankfurt a. d. Oder.  
**Baumschule,  
Samen- und Pflanzenhandlung.**  
Bepflanztes Baumschul-Areal: 200 Morgen  
Illustr. Preis-Verzeichnisse gratis u. franko.

**Naturholz-Gartenmöbel.**  
Bänke, Sessel, Tische, Lauben, Brücken-  
geländer, Nistkästen, Pflanzenkübel,  
Futterstände etc. Preislisten frei.  
**E. H. Dietrich, Hoflieferant,**  
Clingen b. Greussen.

<b>500</b>			
Abies Nordmanniana m. Ballen 5 bis 6			
Serien 10 0/150 % 250.	10 St.	80 M.	
extra Auswahl	" 4		
Picea excelsa m. Ball. 50/100 % 20, % 180 "			
" Ballen abgeschüttelt	" 15, % 140 "		
Picea alba m. Ballen 180/220 % 90 "			
" 100/150 % 40 "			
Cydonia japon. Sträucher 40/80 % 20 "			
<b>Ad. Twisselmann, Quickborn, Holst.</b>			

## Baumschulen Jac<sup>s</sup>. Jurrissen & Sohn Naarden (Holland).

Sandboden 50 ha = 200 pr. M.

Für Frühjahrslieferung empfehlen unseren grossen Vorrat Coniferen und immergrüne Pflanzen — Allee- und Zierbäume — diverse feinere Gehölze — Decksträucher — Rosen — Obstbäume usw.

Engros-Verzeichnis und Katalog zu Diensten.  
Direkter Frachtgut-Verkehr.

Personenwagen von Norddeutschland  
via Rheine-Almelo-Hilversum von Köln } nach Amsterdam.  
via Cleve Hilversum oder Emmerich }

Grosse Gartenbauausstellung 1904 Düsseldorf: Ehrenpreis Sr. Hoheit des Herzogs Johann Albrecht von Mecklenburg für Coniferen und 3 Ehrenpreise für Ziersträucher und Bäume. —

Viel Ahorn, Buchen, Eichen und andere zollfreie Artikel.

Bei Waggon-Ladung ermässigte Preise ev. zollfrei.

## Robert Siemssen

Berlin W. 57 ~ Potsdamer Strasse No. 71

Telephon Amt IX. 7555.

### Zur Frühjahrsdüngung:

**Thomasmehl** (Sternmarke) 14—19%  
citronl. Phosphorsäure.

**Kalmit** mit 12,4% Kali.

**Kalidüngesalz** 20, 30 und 40%  
Kali.

**Hornmehl** mit 14—15% Stick-  
stoff.

**Düngerkalk**, gemahlen mit 85—99%  
kohlenurem Kalk für leichten  
Boden.

**Albert'sche hochkonzentrierte Nährsalze:**

**PK.** Phosphors. Kali; ca. 40—48%  
Phosphorsäure, ca. 26% Kali.

**PKN.** Obstbaumdünger; ca. 20%  
Phosphors., ca. 6 1/2% Stickstoff,  
ca. 35% Kali.

**WG.** Original Prof. Wagners Blumen-  
dünger; ca. 13% Phosphors., ca.  
18% Stickstoff, ca. 11% Kali.

**AG.** Albert's Blumendünger; ca. 12%  
Phosphors., ca. 12% Stickstoff, ca.  
20% Kali.

Is Torfmull und Torfstreu in Ballen.

### Neuheit I. Ranges.

## Lobelia Erinus Kathleen Mallard

Prächtig gefüllte Lobelie.

Preise von März ab: Eintopffertige Ware % Mk. 10,—, %<sub>00</sub> Mk. 75,—.  
Kräftige Pflanzen mit Topfballen und 5—8 Kopfsteckl. 10 St. Mk. 2,—,  
% Mk. 17,50, %<sub>00</sub> Mk. 150 —. Stärkere Pflanzen % Mk. 25,—.

Versand gegen Kasse oder Nachnahme.

**GUSTAV GENSEL, Gärtnerei, Grimma i. Sa.**

## Schlingpflanzen!

Grosse Vorräte von:

**Clematis** in Topfpflanzen und sehr  
starken Freilandpflanzen in  
nur widerstandsfähigen Sorten.

**Aristolochia Sipho** zur  
Lunnen-  
bildung und schnellen Be-  
wässerung, auch an ungünstigen  
Stellen.

**Schlingrosen** aus den neuen  
wirkungsvollen  
Wichuriana Hybriden, die  
feinsten Sorten in grossen Mengen.

**Ampelopsis muralis** zur  
selbst-  
tätigen Berankung jeglichen  
hohen Mauerwerks.

**Loniceren (Caprifolium)**  
in reicher Auswahl.

**Glycine sinensis.**

**Polygonum baldschuanicum.**

**Jasminum nudiflorum** u. S. W.

Preisverzeichnisse frei!

**Goos & Koenemann**

Grossh. Hess. Hoflieferanten.

Nieder-Walluf, Rheingaukreis.

Kieler Baumschule

Friedrich Repenning, Kiel.

### Obstbäume

in allen Formen.

### Alleebäume

Ehorn, Plantanen, Kofdorn, Ulmen,  
Castanea vesca, Linden.

### Trauerbäume

Ziergehölze, Ziersträucher, Stauden  
und Coniferen in vielen Sorten.

Thuja occid. Ballenpflanzen.

### Rosen

hochstämmige und niedrige.

Cactus, Dahlien in reichster Sortenwahl.

Angefügt Prospekte von

Jul. L. Erdmann, Hoflieferant,  
Arnstadt i. Th.

A. Weber & Co., Wiesbaden.